

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 8: **Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

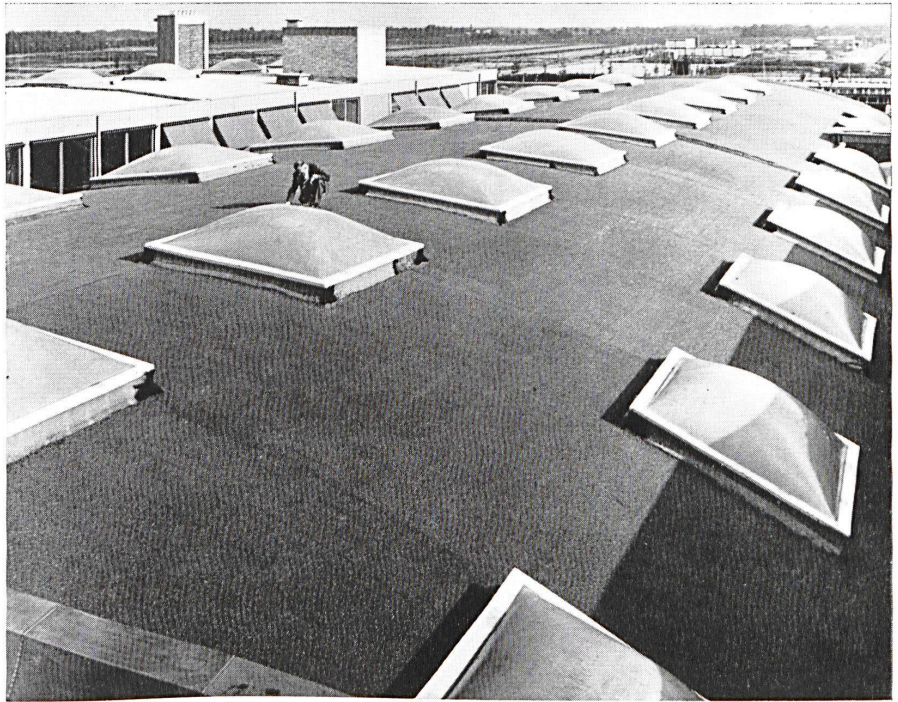
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ULTRALIGHT
 SB
GROSSLICHTKUPPELN
 «System Isler»



Das neuzeitliche
 Bauelement

Große Fabrikhallen brauchen Großlichtkuppeln –
 das Dach wird billiger!

Verlangen Sie kostenlose
 lichttechnische Beratung durch

Eschmann AG Thun Kunststoffverarbeitung
 Telefon 033/2 91 91

Ausführung der Terrassen- und Schwimmbassin- Isolierung

**Hochhaus
 Franz AG**

Unterbreiten auch Sie uns Ihre Probleme –
 wir lösen sie für Sie unverbindlich.

MEYNADIER + CIE AG



Zürich
 Vulkanstraße 110 051 52 22 11
 Bern Chur Lausanne Locarno
 Luzern Sitten

Mein **SCHWIMMBAD**

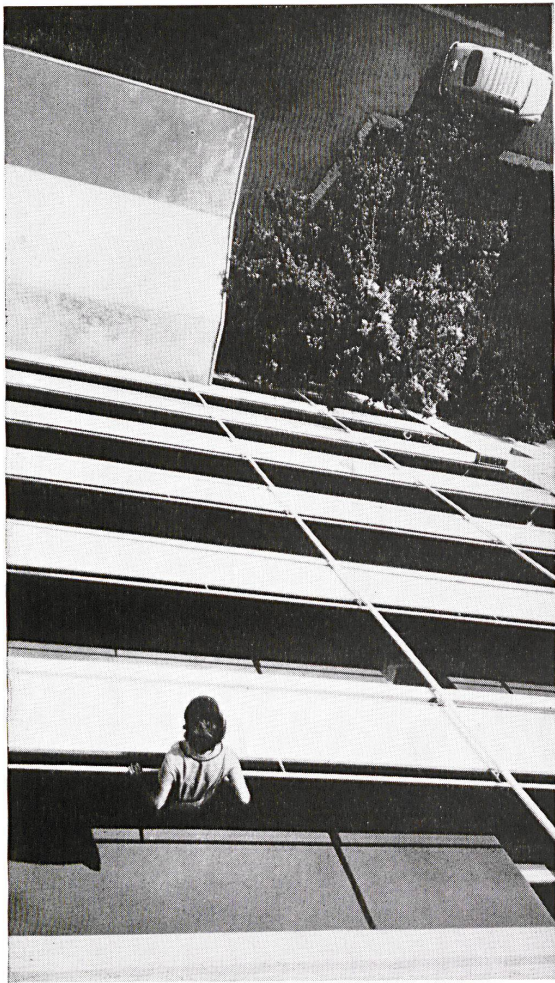


... wurde
 ausgestattet
 von der
 erfahrenen
 Spezialfirma



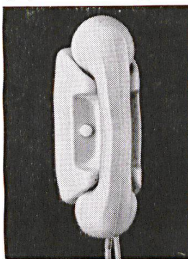
Schwimmbad-Zubehör AG.
 Zollikon - Zürich
 Goldhaldenstr. 25, Tel. (051) 24 01 60

Die Ausstattung eines modernen Schwimmbades verlangt wesentlich mehr Erfahrung, als man meistens annimmt. Wenn Sie ein Schwimmbad wollen, das Freude bereiten und der Erholung dienen soll, ohne aber viel Arbeit zu verursachen, dann setzen Sie sich möglichst früh mit uns in Verbindung.



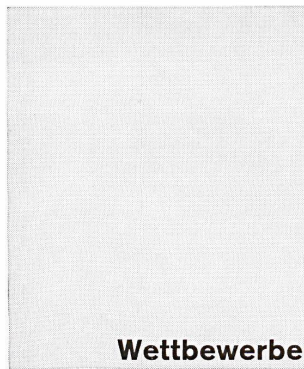
Wär lüütet?

die mühsame Ruferei, hörbar für die ganze Nachbarschaft - ungebetene Besucher - unnötiges Treppensteigen - all dies erspart Ihnen eine **Türlautsprecher-Anlage-ITT-Standard**. Die handliche, graue Sprechstation in der Wohnung lässt sich - in moderner Form - überall unauffällig montieren.



1778

ITT Standard ZÜRICH 4,
ZWEIERSTR. 35,
EINE ABTEILUNG DER STANDARD TELEPHON UND RADIO AG, ZÜRICH TEL. 051 / 25 45 10



Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Kirchliche Bauten in Zürich-Leimbach

Projektwettbewerb für ein kirchliches Zentrum (Kirche, Kirchgemeindehaus, eventuell neues Pfarrhaus) unter allen Fachleuten, die der evangelischen Landeskirche angehören und in der Kirchgemeinde Englembach wohnen oder Geschäftsdomicil haben. Zur Teilnahme werden ferner 10 Architekten speziell eingeladen. Dem Preisgericht gehören als Fachleute an: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, H. Marti, E. Messerer, H. Pfister (alle in Zürich). Ersatzleute sind U. Wildbolz, Zürich, und H. Zschokke, Aarau. Zur Prämiiierung von sechs Projekten stehen Fr. 23000.- und für Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Aus dem Bauprogramm: Kirchenraum für 400 Personen samt zugehörigen Räumlichkeiten, Glockenturm, Kirchgemeindehaus mit Saal für 400 Personen und Bühne sowie Nebenräumen. Kleiner Saal, Unterrichtszimmer, Gesprächszimmer, Sitzungszimmer, Kinderhort, Jugendstube, Lokal für Freizeitbeschäftigung, Büros, Mütterberatung, Archiv, Krankenmobilitäten, Vierzimmerwohnung des Sigristen, Schutzraum, Garagen und weitere Nebenräume. Das Pfarrhaus kann nur disponiert werden, sofern die Planung den Abbruch des bestehenden Pfarrhauses rechtfertigt. Eine Kombination von Kirche und Kirchgemeindegottesaal ist nicht erwünscht. Anforderungen: Situation 1:500 und 1:200, Projektpläne 1:200, Innenperspektive (Kirchenraum) oder Modellphoto; Modell 1:500, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Abgabetermin ist der 10. Januar 1964.

Internationaler Möbelwettbewerb in Cantù, Italien

Am Wettbewerb können Architekten, Zeichner und Techniker der ganzen Welt teilnehmen. Die Teilnehmer können einen einzigen Entwurf je Thema des Wettbewerbs einreichen; eine weitere persönliche beziehungsweise kollektive Beteiligung am selben Thema ist nicht zulässig. Bei den Entwürfen muß es sich um Originalentwürfe handeln, die nicht bereits veräußert beziehungsweise kommerziell verwertet wurden. Es ist jedoch zulässig, einen Entwurf einzureichen, der versuchsweise in einem einzigen Exemplar ausgeführt wurde, vorausgesetzt, daß der Wettbewerbsteilnehmer eine entsprechende Erklärung abgibt und gewähr-

leistet, daß er im Falle einer Wahl seitens der Jury keine Ansprüche für den Entwurf geltend macht. Die Wettbewerbsteilnehmer müssen bis zum 10. September 1963 das Einschreibformular ausgefüllt und unterzeichnet an das Sekretariat der Wettbewerbsleitung einsenden. Die Sendungen mit den Entwürfen müssen frankiert bis 10. Oktober 1963, mittags 12 Uhr, einlaufen und wie folgt adressiert sein: Quinto concorso internazionale del mobile di Cantù, Piazza Pellegrini, Cantù, Italien.

Um sämtliche Informationen beziehungsweise bei Rückfragen wende man sich an: Quinto concorso internazionale del mobile di Cantù, Piazza Pellegrini, Cantù, Italien. Die Jury für den fünften internationalen Möbelwettbewerb Cantù setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Präsident des Verbandes beziehungsweise sein Vertreter, Architekt Finn Juhl, Paul Reilly, Architekt Franco Albini, Architekt Pier Giacomo Castiglioni und als Techniker Spartaco Brugnoli. Für jedes Thema des Wettbewerbs werden 5 Entwürfe ausgewählt. Für die Entwürfe der Themen 1, 2, 3 und 4 werden jedem Autor eine Erwerbsprämie in der Höhe von L. 400000.- und ein Diplom ausgehändigt. Für die Entwürfe der Themen 5 und 6 dagegen erhält jeder Autor eine Erwerbsprämie in der Höhe von L. 200000.- und ein Diplom. Sämtliche Möbelstücke werden dem Publikum und den Fachleuten bei der fünften Auswahlstellung in Cantù vorgeführt werden.

Gymnasium und Quartierschulhaus mit Sportanlage in Interlaken

Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind: Alle Architekten mit Geschäftssitz ab 1. Januar 1963 in den Amtsbezirken Interlaken, Oberhasli, Frutigen, Saanen, Nieder- und Obersimmental oder mit Heimatberechtigung in diesen Bezirken. Vier Architekten werden speziell eingeladen. Im Preisgericht wirken als Architekten mit: Ch. Horlacher (kantonale Baudirektion), Bern, W. Küenzi, Bern, W. Schwaar, Bern, sowie O. Maibach, Interlaken, als Ersatzmann. Für Preise sind Franken 28000.- vorgesehen, für Ankäufe Fr. 4000.- Aus dem Raumprogramm: Gymnasium mit insgesamt 12 Schulzimmern, 2 Räumen für Spezialunterricht (samt Nebenräumen), 2 Praktikumsräumen, Werkstatt, Zeichenraum und 2 Musikzimmern; Turnhalle mit Nebenräumen; Gemeinschaftsräume für Gesamtanlässe (1 Gesamtraum für 250 Personen), für Arbeit, Aufenthalt (Essen) und für Lehrer; Küchenanlage; 4 Verwaltungsräume; Abwartwohnung. Ferner umfaßt das Programm Nebenräume (sanitäre Anlagen, Sanitätsraum, Kellerräume, Luftschutz und anderes), Heizanlage, Pausen- und Parkplätze und Schwimmbecken. Quartierschulhaus mit 13 Schulräumen (einschließlich Reserve- und Arbeitszimmer), Räume für Lehrer, Vorsteher, Handfertigkeit, Physik, Zeichnen, Singen (Aula mit 300 Sitzplätzen), Archiv (Burgergemeinde), Hauswirtschaftsunterricht samt Nebenräumen, sanitäre Anlagen, Turnhalle mit verschiedenen zusätzlichen Räumen für den militärischen Kantonamentsbetrieb: Ab-